

22. III. 1917

**Der Polenklub über die Errichtung des unabhängigen Polen
und die Sonderstellung Galiziens.**

Aus Wien wird uns telegraphiert: In politischen Kreisen des Polenklubs erstattete Dr. v. Bilinski einen Bericht über seine Audienz beim Monarchen und über die Besprechungen mit dem Ministerpräsidenten Grafen Clam-Martinic, und verwies auf die Bedeutung der im Zuge befindlichen Aktion zur Realisierung des Manifestes vom 5. November 1916.

In der Wechselrede kam die volle Einmütigkeit der Auffassungen in der wichtigsten Frage der polnischen Politik, nämlich über den Akt der Errichtung des unabhängigen Staates, zum Ausdruck. Die Kommission drückte einmütig die Ueberzeugung aus, daß es im wesentlichen staatlichen Interesse der polnischen Nation liege, die vollkommenste Verwirklichung des kaiserlichen Manifestes vom 5. November zu verlangen. Die Kommission gab dann einmütig der Anschauung Ausdruck, daß das kaiserliche Handschreiben vom 4. November über die Sonderstellung Galiziens als ein mit der angekündigten Errichtung des polnischen Staates paralleler Akt verwirklicht werden müsse.